# ENGADINER SONNE

Von

*JOSÉ ALESSANDRO*

*Hundertprozentiger strahlender Engadiner Sonne*
*Rasen alljährlich per hektisch sich drehender Achse*
*Schrankbekoffert nach neusten Systemen*
*Tausend und Abertausend entgegen.*
*In Compartments nach dernièrem Cri*
*Wälzt sich in Spitzen in Bett Nummer 7 und 8*
*Wollüstig die Marquesa da Fleta ihrem Endziel entgegen;*
*Während am Samstag im gleichen Expreß*
*In Pyjamas aus bestem Flanell*
*Und kühlem englischen Linnen*
*Lord und Lady Algy vom Grosvenor Square*
*Die marmorkühlen Gebeine lässiger Ruhe hingeben.*
*Berlin, Krakau, Paris, Oslo, New York,*
*Kansas City, Prag und Kalkutta*
*(Und wie könnt' anders es sein,*
*Auch Frankfurt am Main)*
*Schicken ihre Gesandten —*
*Idee vom Völkerbund*
*Wird hier gesund,*
*Nationen!, ein Mischmasch von Klassen und Rassen,*
*Doch alle vereint ein Drang, ein Gesicht:*
*Der Trieb nach dem Licht. —*
*Im Palace, Carlton und Angleterre,*
*Grand Hotel, Kurhaus und Belvedere,*
*Hängen in Schränken auf glitzernden Stangen*
*Kreationen aus Tausendundeiner Nacht*
*Und machen in ihrer Farbenpracht*
*Alltäglich den Schnee schamvoll erbleichen.*
*„Aint it cute," mischt sich zur Kakophonie*
*Mit „Enchanté de vous voir",*
*„Nee, das ist dufte, knorke, kolossal,"*
*Es schreibt nach Hause*
*Frau Krause*
*„International!"*
*Besen wischen spiegelndes Eis,*
*Herrliches Curling, „what fun, what joy!"*
*„Percy, my one and only boy,"*
*„Marguérite, tu sais bien que je t'aime et t'adore,"*



SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id355966999-19280300/32 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT